

Münchener-Rück-Gruppe Ergebnis der Überprüfung der Schadenrückstellungen bei American Re

Medientelefonkonferenz

Nikolaus von Bomhard

Jörg Schneider

19. Juli 2005



Münchener Rück
Munich Re Group



Schlussstrich unter Nachreservierungen bei American Re



Münchener Rück
Munich Re Group

- American Re stärkt Reserven um 1,6 Mrd. US\$ (1,3 Mrd. €), Ergebnisauswirkungen auf die Gruppe lediglich 0,4 Mrd. €
- Begrenzte Auswirkung der Reservestärkung auf das Gruppenergebnis, da frühzeitig Vorsorge für Spätschäden auf Gruppenebene getroffen wurde
- Ergebnisziel von 12 % RoE bestätigt
- Ausgewogenes Maßnahmenpaket der Münchener Rück sichert Finanzkraft der American Re
- American Re als integraler Bestandteil der Münchener-Rück-Gruppe

Münchener-Rück-Gruppe
19. Juli 2005

2

Konfidenzniveau der versicherungstechnischen Reserven (I)



- Durch Neubewertung der Abwicklungsmuster verschieben sich die Bandbreiten der Reserveschätzungen nach oben
- Die vom Management geschätzten zukünftigen Schadenaufwendungen liegen innerhalb der Bandbreite der aktuariellen Schätzungen am oberen Ende
 - Je Schadenanfalljahr und je Branche wurde in der Regel die Methode mit der höchsten aktuariellen Schätzung gewählt
 - Aus den Schätzungen der American Re und Münchener Rück wurde die jeweils höhere gewählt
- Die Einschätzung der zukünftigen Schadenaufwendungen aus dem US-Haftpflichtgeschäft, vor allem aus den Weichmarktjahren 1997 – 2001, ist mit Zeitablauf gereift

Münchener-Rück-Gruppe
19. Juli 2005

3

Konfidenzniveau der versicherungstechnischen Reserven (II)

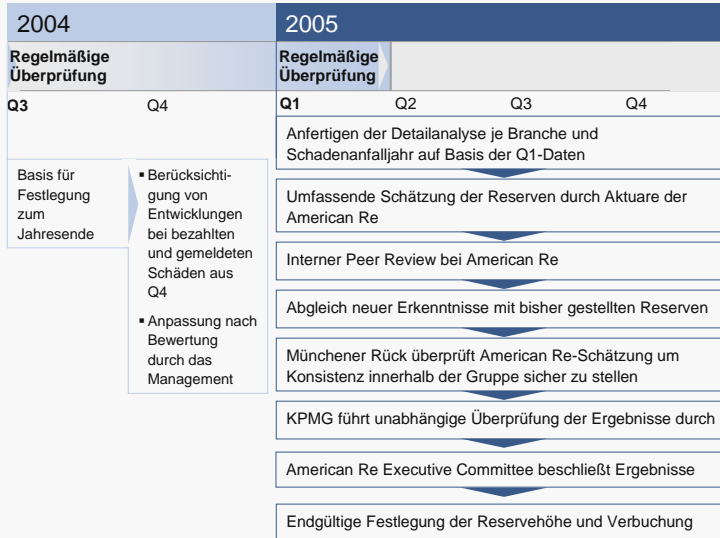


- Einzelne große Exponierungen aus großen Risiken wurden unabhängig vom tatsächlich gemeldeten Schadenverlauf berücksichtigt
- Reserven für Haftpflichtgeschäft der Anfalljahre 2003 und 2004 wurden nicht aufgelöst, obwohl alle Indikatoren auf ein positives Abwicklungsergebnis hindeuten
- Neueinschätzung aller sog. „latent segments“ mit verbesserter Methodik resultierte in einer Reserveerhöhung von über 820 Mio. US\$ (brutto) und 640 Mio. US\$ (netto) für Q4 2004 und Q2 2005

Münchener-Rück-Gruppe
19. Juli 2005

4

Überprüfung der Schadenreserven – Prozess



Juli 2005:
Münchener Rück entscheidet sich, Unsicherheiten über Reservehöhe bei American Re zu beenden

Bestandteile des Reserveerhöhung

American Re Corporation

Untersuchung der Reserven zum 31. März 2005 – Veränderung der zukünftigen Schadenaufwendungen und der Schadenregulierungskosten brutto nach spezifischer Retrozession (Statutory Accounting Basis)

in Mio. US\$

	Schadenanfalljahr				
	1998 & früher	1999 – 2001	2002	2003 & 2004	2004 & früher
Traditionelle Analyse					
Autohaftpflicht	4	25	3	(9)	24
Allgemeine Haftpflicht	28	195	20	17	261
Berufshaftpflicht	4	209	137	10	359
Sachversicherung	11	(40)	1	(17)	(45)
Arbeiterunfall	72	247	1	(2)	318
Andere	29	37	16	(5)	78
Zwischensumme	148	674	179	(5)	996
Spezielle Haftungen					
Finanzrückversicherung	26	43	4	7	81
Asbest & Umwelthaftung	259	0	0	0	259
Andere latente Haftungen	131	51	9	12	203
Naturkatastrophen	0	0	0	65	65
Andere spezielle Haftungen	20	26	45	(23)	67
Zwischensumme	436	120	58	61	675
Summe aller Branchen	584	795	237	55	1,671

Anmerkung: Obige Zahlen ohne Abzinsung von 280 Mio. US\$ in Arbeiterunfall gemäß lokaler US-Bilanzierungsvorschriften. "Andere" enthält sonstige Sparten, nichtallokierte Schadenregulierungskosten (ULAE) und Geschäft, das von American Alternative Insurance Company (AAIC) und Princeton Excess and Surplus Lines Insurance Company (PESLIC) selbst gehalten wird.

Reserveerhöhung vor allem für die Schadenanfalljahre 1999 – 2002 für traditionelles Geschäft

Entwicklung vor 1999 insbesondere durch sog. „latent segments“ beeinflusst

Auswirkung auf die Münchener-Rück-Gruppe



Auswirkung auf American Re Corporation und Münchener-Rück-Gruppe¹

in Mio. US\$	
Reserveerhöhung brutto nach spezifischer Retrozession	1.671
Konzernexterne Retrozession	(42)
Netto für Münchener-Rück-Gruppe	1.629
Zediert an Münchener Rück	(203)
Netto für American Re Corporation	1.426
in Mio. €	
Netto für Münchener-Rück-Gruppe (Umrechnung in € zu 1,2588 US\$/€)	1.294
Bereits vorgesorgt durch Spätschadenreserve auf Gruppenebene	(906)
Ergebniswirkung für Münchener-Rück-Gruppe vor Steuern	388
entspricht für Q2 Veränderung der Schadenquote um ca.	10,7%-Pkt.
entspricht für gesamt 2005 Veränderung der Schadenquote um ca.	2,7 %-Pkt.

Ergebnis-
auswirkung der
Reservestärkung
für die Münchener-
Rück-Gruppe
begrenzt durch
Allokation
bestehender
Spätschaden-
reserven auf das
US-Geschäft

¹ Alle Zahlen ohne Abzinsung der Rückstellungen im Arbeiterunfallgeschäft nach lokaler US-Rechnungslegung

Münchener-Rück-Gruppe
19. Juli 2005

7

Umfassendes Maßnahmenpaket der Münchener Rück in vollem Umfang aus vorhandenen Mitteln finanziert



American Re	1. Ergebnisauswirkung aus der Reservestärkung zu großem Teil durch Spätschadenvorsorge auf Gruppenebene kompensiert
Münchener Rück	2. Verstärkung der Kapitalausstattung der American Re um ca. 1,1 Mrd. US\$
	3. Umwandlung konzerninterner Darlehen in Höhe von 1,6 Mrd. US\$ in Eigenkapital
	4. Chancen und Risiken der American Re Reserveabwicklung für Zeichnungsjahre vor 2002 werden auf oberste Konzernebene gehoben (Loss Portfolio Transfer als effizientes Instrument des Kapitalmanagements)
	5. Anhebung des variablen Quoten-Rückversicherungs-Vertrages mit American Re

Erhöhung des
Komfortlevels

Verbesserung der
Finanzstärke der
American Re

Münchener-Rück-Gruppe
19. Juli 2005

8

USA bleiben attraktiver Zielmarkt für die Münchener-Rück-Gruppe – AmRe Flaggschiff für Sach-, Haftpflicht- und Gesundheitsgeschäft



Attraktiver US-Markt...

- Weltgrößter Rückversicherungsmarkt
- Profitieren von US-Wirtschaft
- Innovativer Trendsetter für globalen Versicherungsmarkt
- Probleme nicht nur systembedingt (→ Rechtssystem), sondern auch Folge von Fehleinschätzungen der Versicherungsindustrie im Zyklus

...neu ausgerichtete AmRe

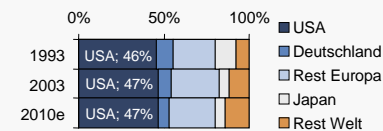
- 2002: Neuer Kurs bei AmRe mit John Phelan
- 2004: Engere Anbindung an die MR-Gruppe nach „US-Casualty“ Studie
- 2005: Umfassende Prüfung des Underwritings durch Münchener Rück
- ... und der Reserven
- 2005 Flaspöhler-US-Kundenumfrage bestätigt erneut: „insgesamt bester Rückversicherer“

...sichtbar im Markt

- Austritt aus einzelnen Marktsegmenten (Volumen 2004 über 400 Mio. US\$)
- American Re wird als sehr diszipliniert beurteilt
- Arbeiterunfallgeschäft weiter reduziert
- Durch striktes Zyklusmanagement weiterer Rückgang des Prämienvolumens erwartet

US-Markt weltweit führend ...

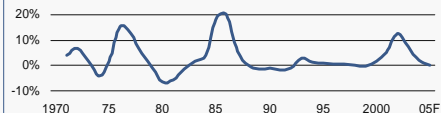
Anteil an weltweiter Nichtlebensversicherung



¹ Quelle: Münchener Rück Economic Research

... aber Zyklus muss berücksichtigt werden

US-Sach- und Haftpflicht reales Wachstum bei gezeichneten Nettoprämien²



² Quelle: I.I.I.

Münchener-Rück-Gruppe
19. Juli 2005

9

American Re schafft Wert für die Münchener-Rück-Gruppe



Stärke der American Re

- Wichtigste US-Tochter für Sach-, Haftpflicht- und Gesundheitsgeschäft
- Hohe Expertise, innovative Kundenlösungen
- Multiple Vertriebskanäle
- Assetmanagement für alle MR-Gesellschaften in Nordamerika
- Center of Competence der Gruppe im Programmgeschäft

Wertbeitrag zur Münchener-Rück-Gruppe

- Ausnutzung des Potenzials des US-Rückversicherungsmarktes und der US-Wirtschaft
- American Re ist für US-Kunden der Zugang zu Expertise und Finanzkraft der Münchener-Rück-Gruppe
- American Re verbessert die Diversifikation und die Risikokapitalallokation auf Gruppenebene
- Shared Services und gruppenweites Knowledge Management

American Re
Integraler Bestandteil der Münchener-Rück-Gruppe

Münchener-Rück-Gruppe
19. Juli 2005

10

Verbessertes zukünftiges Ertragspotenzial

- Schlusstrich unter die Unsicherheit über Reserveerhöhungen bei der American Re
- Anwendung der konservativen Münchener-Rück-Reservierungsstandards bei der American Re
- 2005: Ergebnisziel erreichbar durch
 - Nutzen aus frühzeitiger Spätschadenvorsorge auf Gruppenebene
 - Gutes laufendes Geschäft
 - Hohe Kapitalanlageerträge
- In Zukunft verbesserte Ertragssituation durch
 - Verringerte Volatilität im Zuge von „Derisking“
 - Keine weiteren Ergebnisbelastungen aus Nachreservierungen

Schlusstrich unter Vergangenheit → Wertschaffung in Zukunft

Anhang

Disclaimer

Diese Meldung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Münchener Rück beruhen. Bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.